Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 11

Artikel: Merkwürdiges

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-477320

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorfrühling

In dieser Zeit, voll Weh und bangen Ängsten, Da düst're Sorgen schwarz und schwärzer drohen, Der Zuhunft Horizont in Wolken hüllend, Wo ferne Blike, Unheil hündend, lohen -

Berührt dich doppelt tröstlich jedes Zeichen Der unverwüstlich schaffenden Natur, Die, unbekümmert um der Völker Ringen, Sich leise reat in Feld und Flux.

Schon sprost es da und dort. Der Drang zum Leben Lieat in der Luft und heimt in feuchter Erde ... Du fühlst vorahnend reichen Segen wachsen Und hoffst, daß er uns alle nähren werde.

Da tönt aus hahler Bäume hohen Kronen Ein zartes Lied, ein innig schöner Klang. Verwundert stehst du still, beglücht zu lauschen: Es war der ersten Amsel froher Sang! Sirius

Frühling

1931: Hinaus aus den Häusern. Göpf

1941: Hinein in die Keller.

Historische Anekdote

Napoleon war mit dem besiegten Kaiser von Oesterreich übereingekommen, daß, um dessen empfindliche Ehre nicht zu verletzen, keine französische Fahne auf dem Dache der Kaiserresidenz angebracht werden solle. Eines Tages bemerkte der Kaiser aber doch eine solche Fahne, die lustig vom Schloßturm wehte. Der befragte französische Wacheoffizier erklärte, daß dies gemäß neuen Instruktionen aus Paris geschehe. «Gut», antwortet der Kaiser, «die Fahne muß bis mittags zwölf Uhr beseitigt sein, oder ich werde einen meiner Soldaten senden, es zu tun.» Fünf Minuten vor zwölf Uhr hängt die Fahne immer noch. «In fünf Minuten sende ich den Soldaten», verkündet der Kaiser. «Der Soldat wird erschossen werden», versetzte kalt der Franzose. Langsam, jedes Wort betonend, antwortet der Kaiser: «Ich bin der Soldat!» - Die Fahne wurde entfernt.

Splitterchen

Mancher greiset, eh' er weiset!





Frühlings-Sehnsucht der Tankstelle!

Gut erfunden!

Telephonischer Anruf beim Polizeiposten: «Hilfe, Hilfe, kommen Sie sofort zu Frau Schübli, Bahnhofstraße 8, kommen Sie sofort, es ist ein Einbrecher im Hause!» Der diensttuende Wachtmann fragt: «Sind Sie selbst am Telephon, Frau Schübli?» «Nein, der Einbrecher! Hilfe!»



Merkwürdiges

In Rumänien sollen sich 8500 Mitglieder der Eisernen Garde im Gefängnis befinden.

... Eiserne Garde ... hinter eisernen Gardinen!»

Anbauschlacht

1. Heeresbericht: Die Offensive hat gestern morgen 1/27 Uhr im ganzen Land begonnen. Unter dem Einsatz starker Kräfte sind bereits mehrere hundert Quadratkilometer Wiesland in Angriff genommen worden. Die Eroberung weiterer größerer Landflächen steht unmittelbar bevor.

Neue Sorgen

Ueber die Auswirkungen der ab 1. April zur Ausgabe gelangenden Mahlzeitenkarte äußerte sich eine routinierte Serviertochter folgendermaßen:

«Zum Pulver ane muefy mer jetzt dänn no de Märkli na ränne!»

Fremdwörter!

Im ersten Stock eines Restaurants treffen sich allwöchentlich die Philatelisten zu einem Hock zwecks Austausch der Briefmarken.

Gast im Parterre zur Serviertochter: «Sind im erste Stock d'Philateliste?»

Serviertochter: «Nei, nei, es sind Wasch nume d'Briefmarkesammler!»



La Perle du Valais, Mont d'Or

Ein spritziger Fendant von geschmack-licher Vollendung und natürlichem Koh-lensäuregehalt. Leicht prickelnd, ein le-bendiger, frischer Wein, gerade recht für Hochzeit und Taufe.



Berger & Co., Weingroßhandlung, Langnau (Bern) Generalvertretung für die Schweiz.